

134.
Seemannshelm und Lesezimmer der deutschen Seemannsmission.
(Fischer- und Schifferstube.)
Fischmarkt 21.

Die deutsche Seemannsfürsorge will unsere Seefahrer in Vaterland und Fremde kirchlich versorgen, ihnen die Heimat ersetzen, sie gegen Ausbeutung und Verführung schützen, ihnen als Freund mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Seemannshelm (z. Zt. 18 Betten) bietet den abgemusterten Seeleuten gegen mäßige Vergütung Unterkunft für die Nacht und volle Beköstigung.

Das Lesezimmer steht allen im Hafengebiet sich aufhaltenden Seeleuten unentgeltlich zum Lesen und Schreiben, zur Unterhaltung und Fortbildung offen. Es finden regelmäßig Unterhaltungsabende statt; es werden Vorträge und Ausflüge veranstaltet. Die Teilnahme an den wöchentlichen Gottesdiensten ist freiwillig. Die Seeleute können ihre Ersparnisse durch Vermittlung der Seemannsmission aufbewahren oder heimischen lassen. Bei den Schiffsbesuchen wird guter Lesestoff verteilt. Zusendung von Zeitschriften und Büchern, die auch gerne abgeholt werden (Fernsprecher 1, 3453) ist sehr erwünscht.

Die Kosten der Arbeit müssen zum größten Teil durch freiwillige Gaben aufgebracht werden.

Vorsitzender: Seemannspastor W. Thun, Adolphstr. 145
Schriftführer: Generalagent Chr. Hansen
Schatzmeister: Georg Jansen, gr. Mühlenstr. 48
Bankkonto: Vereinsbank, Altonaer Filiale.

135.
Verein für die Herberge zur Heimat.

Zweck: Errichtung einer „Herberge zur Heimat“, die, auf christlicher Grundlage ruhend, dem Handwerker- und sonstigen Gewerbestande zu sittlicher und gesellschaftlicher Förderung und Hebung dienen soll.
Die Herberge befindet sich Blücherstraße 10. Sie besitzt 111 Betten und enthält:

1. eine Herberge für einwandernde Handwerksgehilfen und sonstige Arbeitnehmer jeglichen Gewerbes, ohne Rücksicht auf die Konfession, um ihnen reinliches Nachtlager, gute und billige Kost, sowie Arbeitsnachweisung zu gewähren.
2. eine Speisewirtschaft,
3. ein Hospitz für bemittelte Reisende mit 7 Betten zum Preise von 75 Pfg. bis zu 1,50 Mark.

In der Herberge kostet das Nachtlager 25 bis 50 Pfg., das Mittagessen 20—60 Pfg. Mitglied des Vereins ist, wer in einer der nachbenannten Arten dem Verein seine Unterstützung zuwendet:

- entweder durch ein Darlehen von mindestens 50 Mark, oder durch ein Geschenk von mindestens 30 Mark, oder durch einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark.

Vorsitzender: W. Th. Reincke, Philosophenweg 16
Schatzmeister: Generalagent A. Hansen, Schillerstraße 1
Schriftführer: Direktor Max Bestmann, Catharinenstraße 20

b. für weibliche Personen.

136.
Marthahelm.
Steinstraße 41.

Grundstück und Tochteranstalt der Diakonissenanstalt, Steinstraße 49

1. Hospiz.

Zweck: Aufnahme von durchreisenden Damen mit bescheidenen Ansprüchen. Preis 1,50 Mark, Beköstigung nach Übereinkunft.

2. Mägdeherberge.

Zweck: Zeitweiliges Unterkommen für gesittete Dienstmädchen. Schlafgeld 25 Pfg. (15 Betten).

137.
Verein Zufluchtshaus.

Siehe Nr. 252.

5. Abschnitt: Rechtsschutz und Rechtsauskunft.

139.
Öffentliche Rechtsauskunftsstelle.
Kl. Mühlenstraße 96.

Zweck: Unentgeltliche Erteilung von Rat an Minderbemittelte. Die Ratserteilung erfolgt durch Juristen und andere geeignete Personen, die sich freiwillig und ohne Vergütung in den Dienst dieser gemeinnützigen Einrichtung stellen und zwar nach bestem Wissen, aber ohne zivilrechtliche Haftung der Ratserteilenden.

Die Auskunftsstelle ist Dienstags und Freitags abends von 7½—9 Uhr geöffnet.
Die Kosten trägt die Stadt.

140.
Berufsvormund.
(Mutterschutz.)

Mütter erhalten in Angelegenheiten ihres Kindes gegen seinen Vater Rat und Unterstützung im Bureau des Berufsvormundes, Altona, Kl. Mühlenstraße 90, II., in der Zeit von 8—3½ Uhr nachmittags.

Dort können auch Anträge gegen den unehelichen Vater auf Sicherstellung der Entbindungs- und Unterhaltungskosten für Mutter und Kind schon vor der Geburt des Kindes gestellt werden.

141.
Arbeitersekretariat.

Zweck: Unentgeltliche Auskunftserteilung jeglicher Art. Die Auskunftserteilung geschieht Blücherstraße 28, vormittags von 9—1 Uhr und nachmittags von 4—8 Uhr, durch die Parteisekretäre der sozialdemokratischen Partei.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

6. Abschnitt: Arbeitsvermittlung.

142.
Städtischer Arbeitsnachweis.

Behnstraße 21. Geöffnet von 8—4 Uhr.
Männliche Abteilung, Fernspr. VIII, 822. — Weibliche Abteilung, Fernspr. VIII, 842.
Leiter: Städt. Fortbildungsschuldirektor Bauersfeld.

143.
Arbeitsnachweise.

1. der Bäcker-Innung:

Anmeldung: im Innungshaus, Hoheschulstraße.
Kosten: für den Arbeitnehmer 50 Pfg.

2. der Barbier-Innung:

Anmeldung: beim Barbier und Friseur Schluß, gr. Westerstraße 1a.
Kosten: für den Arbeitnehmer unentgeltlich.

3. der Klempner- und Installateur-Innung:

Die Innung hat mit der Hamburger Klempner-Innung einen gemeinsamen Arbeitsnachweis.
Geschäftsstelle: Hamburg, Speersort 5. Geöffnet täglich von 6—8 Uhr.
Kosten: unentgeltlich.

4. des Allgemeinen Schweizerbundes.

Zweigstelle Altona, Fernsprecher VIII, 7591.
Anmeldung: Geschäftsführer Stegana, Goethestraße 20

5. der Maler-Innung:

Die Innung zahlt einen Beitrag zum Arbeitsnachweis im Innungshaus, Pumpen 28.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

6. der Schlachter-Innung:

Anmeldung: im Innungshaus, Blücherstraße 21.
Kosten: für Arbeitnehmer 1 Mark.

7. der Schlosser-Innung:

Die Innung hat sich dem Arbeitsnachweis des Verbandes der Schlosser-Innungen Hamburg, Altona und Wandsbek angeschlossen.
Anmeldung: Hamburg, ABC-Straße 28.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

8. der Schmiede-Innung:

Anmeldung: bei dem Gastwirt Schöling, gr. Westerstraße 39.
Kosten: für Arbeitnehmer unentgeltlich.

9. der Schornsteinleger-Innung:

Anmeldung: bei dem Gastwirt Schöling, gr. Westerstraße 39.

10. des Hafen-Betriebsvereins Hamburg.

Zweigstelle, Fernsprecher VI, 1182/54.
Anmeldung: Geschäftsführer Buchholz, große Elbstraße 260a.

11. der Schuhmacher:

Herberge zur Heimat, Blücherstraße 8—10.

12. der Fischdampfer-Reederei Elbe.

Fernsprecher VIII, 1474.
Anmeldung: Geschäftsführer Heinrich Brandt, Fischmarkt, Fischverkaufshalle.

13. des Baugewerbeverbandes zu Hamburg.

(Abteilung Altona):
Anmeldung: im Bureau, Behnstraße 53.
Kosten: für den Arbeitnehmer unentgeltlich.

14. des Deutschen Metallarbeitervereins:
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis an Mitglieder d. Metallarbeitervereins
Anmeldung: Paulstraße 7, Part.

15. des Deutschen Holzarbeitervereins:

Anmeldung: beim Gastwirt Sauer, Allee 194.

16. der Maler, Tabakarbeiter und Zivilmusiker:

Anmeldung: beim Gastwirt H. Brandt, gr. Bergstraße 186.

17. des Vaterländischen Arbeitnehmerbundes in Altona.

— Nationales Arbeiterssekretariat — Hamburg, Kl. Reichenstr. 1.

18. des Vereins der Lohndiener:

Restaurant Maack, gr. Bergstraße 271.
Anmeldungen: Der Vorstand ist vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 6—8 Uhr im Vereinslokal, gr. Bergstraße 271, bei H. Maack, zwecks Entgegennahme von Anmeldungen anwesend.

Kosten: Für Mitglieder unentgeltlich. Für Nichtmitglieder 25 Pfg. für jede Vermittlung.

19. des Asyls für Obdachlose.

Siehe Nr. 133.

20. der Herberge zur Heimat.

Siehe Nr. 135.

21. der Krüppelfürsorgestelle.

Siehe Nr. 220.

22. des Vereins für Stadtmission:

Siehe Nr. 251.

144.
Stellennachweis und Stellenvermittlung:

1. des Marthahelms, Steinstraße 44:

Siehe Nr. 136.